

## Ein gutes Gefühl – auch nachts.

Die Bahnen sind sicherer als der restliche öffentliche Raum. Eine von vielen Erklärungen hierfür fährt immer mit: Die Sicherheitskräfte der DB und ihrer Partner sind rund um die Uhr für Sie im Netz der S-Bahn Hamburg unterwegs. Auch zu später Stunde nach einem Theater-, Club- oder Kinobesuch können Sie entspannt und unbesorgt mit der S-Bahn Hamburg fahren. Im Nachtverkehr am Wochenende befindet sich in jeder S-Bahn eine Sicherheitsstreife. Sie finden die Streife im zweiten Wagen. Darüber hinaus sollen mit der Videoüberwachung Straftaten verhindert, die Täterermittlung sichergestellt und Ihr Sicherheitsgefühl spürbar verbessert werden.



## Außergewöhnliche Vorkommnisse im Zug: So verhalten Sie sich richtig.

Wenn eine außergewöhnliche Situation in der S-Bahn eintritt, bewahren Sie bitte Ruhe und folgen stets den Anweisungen des Sicherheitspersonals. Es gibt feste Sicherheitsabläufe, die sofort eingeleitet werden, sollte es zu einer bedrohlichen Situation kommen. Um Ihre und die Sicherheit anderer Fahrgäste zu gewährleisten, beachten Sie bitte einfach folgende Punkte:

- Das Erlöschen der Beleuchtung im Zug bedeutet keine Gefahr.
- Bei Rauchentwicklung oder Feuer im Wagen informieren Sie bitte umgehend den Zugführer über die Notruf-Sprechstelle.
- Ergreifen Sie im Brandfall die Initiative. Nehmen Sie einen Feuerlöscher zur Hand und löschen Sie das Feuer. Feuerlöscher befinden sich an gekennzeichneten Stellen im Wagen. Bitten Sie andere Fahrgäste, Ihnen zu helfen.
- Wenn unmittelbare Gefahr für Leib und Leben besteht, ziehen Sie bitte umgehend die Notbremse.
- Wenn der Zug auf freier Strecke hält, steigen Sie bitte nicht auf eigene Faust aus, sondern folgen Sie den Anweisungen des Personals. Eigenmächtiges Aussteigen ist lebensgefährlich!
- Betätigen Sie die Notentriegelung der Tür, setzen Sie sich auf die Türschwelle und lassen Sie sich vorsichtig herab. Vorsicht: Treten Sie nicht auf die Stromabnehmer! Das Personal hilft Ihnen dabei, den Wagen zu verlassen und übernimmt die Führung zur nächsten Haltestelle. Bitte gehen Sie niemals allein.
- Bitte unterstützen Sie hilfsbedürftige Fahrgäste oder Kinder beim Verlassen des Zuges.

## So reagieren Sie bei Belästigungen oder Angriffen richtig:

- Bitten Sie andere Fahrgäste um Hilfe, indem Sie diese direkt ansprechen und deutlich sagen, was sie tun sollen.
- Provozieren und duzen Sie den Täter nicht. Sprachliche Distanz macht auch andere Zeugen und Helfer auf die Situation aufmerksam.
- Machen Sie dem Täter unmissverständlich klar, dass Sie kein dichtes Herantreten oder Anfassen möchten.
- Nehmen Sie Kontakt zum Zugführer auf. Sämtliche S-Bahnen haben im Türbereich eine Notrufeinrichtung zum Zugführer.
- Bei unmittelbarer Gefahr ziehen Sie die Notbremse. Der Zug fährt dann nur noch bis zur nächsten Station. Wenn Sie die Notbremse in der Station ziehen, wird die Weiterfahrt blockiert. Der Zugführer kommt dann umgehend zu Ihnen.
- Signalisieren Sie Opfer und Täter, dass professionelle Unterstützung unterwegs ist.
- Fahren Sie nicht allein in einem Wagen, sondern suchen Sie die Nähe zu anderen Fahrgästen.
- Melden Sie Straftaten oder Gefahrensituationen über die Notrufsäulen an die Bundespolizei oder an die DB Sicherheit sowie den Notruf der Polizei.



**Plietsch unterwegs:**  
Mit der S-Bahn Hamburg  
sicher mobil.

**Kontakt**  
S-Bahn Hamburg GmbH  
Hammerbrookstraße 44  
20097 Hamburg

[www.s-bahn.hamburg](http://www.s-bahn.hamburg)

Änderungen vorbehalten  
Einzelangaben ohne Gewähr  
Stand: April 2016

**Herausgeber**  
DB Mobility Logistics AG  
Marketing (GNM)  
Karlstraße 6  
60329 Frankfurt am Main



Zu jeder Gelegenheit sicher unterwegs:  
Informationen der S-Bahn Hamburg.



## Mit Sicherheit die richtige Entscheidung.

Die S-Bahn Hamburg bringt täglich mehr als 700.000 Fahrgäste bequem, umweltfreundlich und schnell an ihre Ziele. Ob Sie zur Arbeit pendeln, einen Ausflug in die Region machen oder einfach zum Shopping in die Stadt fahren: Pünktlichkeit, Sauberkeit und Sicherheit sind dabei für uns maßgeblich. Unser Anliegen ist es, dass Sie sich jederzeit wohlfühlen, wenn Sie in unseren S-Bahnen durch Hamburg fahren. Aus diesem Grund sind unsere Züge nicht nur hell, freundlich und übersichtlich gestaltet, sondern auch mit moderner Überwachungstechnik ausgestattet. Ebenso wichtig wie die permanente Videoaufzeichnung ist die starke Präsenz der Sicherheitskräfte in den S-Bahnen und in den Stationen. Denn die Anwesenheit von Ansprechpartnern stärkt das Sicherheitsempfinden unserer Fahrgäste. Und wenn Sie sich sicher fühlen, sind wir zufrieden.



### Videoaufzeichnung

Insgesamt sind 68 S-Bahn-Stationen mit Kameras ausgestattet. Die Bilder der teilweise um 360 Grad schwenkbaren Kameras werden direkt auf die Bildschirme der Mitarbeiter im Servicecenter der S-Bahn Hamburg sowie an die DB Sicherheit übertragen. Es werden Bahnsteigbereiche, Treppen, Aufzüge, Fahrkartensysteme sowie Notruf- und Infosäulen rund um die Uhr überwacht. In jedem Wagen der S-Bahn Hamburg befinden sich vier Sicherheitskameras. Sie sind so justiert, dass jedes Geschehen im Wagen aufgezeichnet wird. Diese Kamerasysteme dienen der Aufklärung von Straftaten und Ihrer Sicherheit – vor, während und nach der Fahrt.



### DB Sicherheit

Für die S-Bahn Hamburg sind 270 Sicherheits- und Servicekräfte im Einsatz – insbesondere in den Abend- und Nachtstunden. Sie stehen Ihnen in jeder Situation mit Rat und Tat zur Seite und wissen, was zu tun ist, wenn eine Situation außer Kontrolle gerät oder Sie Fragen haben. Sie können darauf vertrauen, dass die speziell ausgebildeten Sicherheitskräfte jederzeit in der Lage sind, präventiv einzuschreiten und gefahrenabwehrende Maßnahmen einzuleiten.



### Starke Partner für Ihre Sicherheit

Neben den Mitarbeitern der DB Sicherheit sorgen viele weitere Menschen dafür, dass Sie mit der S-Bahn Hamburg sicher und wohlbehalten an Ihr Ziel kommen. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Bundespolizei, der Landespolizei und der Hochbahn-Wache hat die S-Bahn in Hamburg starke Partner an ihrer Seite. Gemeinsam setzen wir uns für Ihre Sicherheit ein.



### Notruf- und Informationssäule

Insgesamt befinden sich 155 Notruf- und Informationssäulen in den S-Bahn-Stationen. Je nach Fahrgastaufkommen und Anzahl der Bahnsteigzugänge ist jede Haltestation mit mindestens einer Kommunikationssäule ausgestattet. Zu Ihrer zusätzlichen Sicherheit: Auf jede Notruf- und Infosäule ist eine Überwachungskamera gerichtet, damit die Mitarbeiter im Servicecenter – im Notfall – einen ersten Eindruck über die Situation vor Ort erhalten und zielgerichtet Hilfsmaßnahmen organisieren können.



### Zugführer

Bei jeder Einfahrt einer S-Bahn in die Haltestation werden Videobilder vom Bahnsteig auf einen Monitor zum Zugführer übertragen. Damit hat er die Möglichkeit, das Geschehen beim Ein- und Aussteigen zu beobachten und im Bedarfsfall einzuschreiten. Dank einer transparenten Scheibe haben Sie im ersten Wagen der S-Bahn direkten Sichtkontakt zum Zugführer. Bei Gefahr können Sie so auf sich aufmerksam machen.



### Notrufeinrichtung

Wenn Sie während der Fahrt Hilfe benötigen, können Sie den Zugführer jederzeit ansprechen. Durch das Betätigen des Notrufknopfes in den Einstiegsbereichen erhalten Sie eine direkte Verbindung zu ihm. Über ein optisches Signal wird der Zugführer informiert und kann Hilfe anfordern. Die Leuchtdiode an der Notrufeinrichtung schaltet sich für 20 Sekunden ein. Außerdem können Sie uneingeschränkt Ihr Mobiltelefon nutzen – auch in Tunneln. So ist jederzeit der Notruf wählbar.



### Notbremse

Wenn es im Zug zu einer Gefahrensituation kommt, zögern Sie bitte nicht, die Notbremse im Einstiegsbereich zu ziehen. Wenn Sie die Notbremse gezogen haben, hält der Zug in der nächsten S-Bahn-Station. Darüber hinaus ist der Zugführer informiert, kann mit Ihnen über die Sprechstelle Kontakt aufnehmen und Hilfe organisieren. Bitte betätigen Sie die Notbremse nur im Notfall. Der Missbrauch dieser Notrufeinrichtung ist strafbar.



### Notentriegelung

Falls sich im Gefahrenfall die Türen nicht öffnen lassen, können Sie diese über die Notentriegelung öffnen. Die Bedienungsanweisungen für die Notentriegelung der Zugtüren finden Sie direkt über dem Einstiegsbereich. Einfach den Griff ziehen und die Tür entlüftet. Nach ca. 5 Sekunden ziehen Sie den Griff weiter und die Tür entriegelt. Jetzt können Sie die Tür aufdrücken und öffnen.



### Transparenz

Für bessere Durchsicht in den Nachbarwagen sorgen bei der S-Bahn Hamburg große Scheiben an den Stirnseiten der S-Bahn-Wagen. Das ermöglicht Ihnen, die Situation abzuschätzen, Blickkontakt zu anderen Fahrgästen herzustellen und bei Gefahr über die Notrufeinrichtung Hilfe zu organisieren.



### Feuerlöscher

In jedem Zug der S-Bahn Hamburg befinden sich deutlich gekennzeichnete Feuerlöscher, die Ihnen im Brandfall zur Verfügung stehen.

## Ihre Sicherheit ist uns wichtig.

<b>Bundespolizei:</b>	0800 6 888 000
<b>Polizei:</b>	110
<b>Feuerwehr:</b>	112

### Kundenbetreuung:

Telefon:	040 39184385
E-Mail:	s-bahn.hamburg@deutschebahn.com